

Butagran Equi[®] 200 mg/g

Pulver zum Eingeben Für Pferde

- **Wirkstoffe und sonstige Bestandteile**

1 g Pulver enthält:

Wirkstoff

Phenylbutazon 200,0 mg

- **Anwendungsgebiete**

Zur Behandlung von Erkrankungen des Bewegungsapparates, bei denen eine Schmerzlinderung und eine Reduzierung der begleitenden Entzündung erforderlich ist, z.B. bei Lahmheit in Zusammenhang mit Osteoarthrosen, Bursitis, Laminitis und Weichteilgewebeerkrankungen, insbesondere wenn eine Beibehaltung der Mobilität als wünschenswert erachtet wird. Es kann auch zur Begrenzung einer postoperativen Entzündung, einer Myositis und anderer Weichteilgewebeerkrankungen eingesetzt werden. Das Präparat kann gegebenenfalls als Antipyretikum angewendet werden, z.B. bei viralen Atemwegserkrankungen.

- **Gegenanzeigen**

Nicht anwenden im Falle einer Überempfindlichkeit der Tiere gegenüber dem arzneilich wirkenden Bestandteil. Nicht bei Tieren mit Erkrankung des Herzens, der Leber oder der Nieren anwenden, wenn die Möglichkeit einer Ulzeration oder Blutung im Magendarmtrakt besteht oder Blutbildstörungen vorliegen.

- **Nebenwirkungen**

Wie bei anderen nichtsteroidalen Antiphlogistika (NSAID), die die Prostaglandinsynthese hemmen, kann eine gastrische und/oder renale Unverträglichkeit auftreten. Dies steht

meist in Zusammenhang mit einer Überdosierung und tritt daher selten auf. Die Symptome bilden sich normalerweise nach Abbruch der Behandlung und nach Einleitung einer unterstützenden symptomatischen Therapie zurück (für weitere Informationen siehe Packungsbeilage). Ponys sind bei diesem Präparat selbst bei therapeutischen Dosen sehr empfindlich für Ulzerationen im Magen (Durchfall, Ulzerationen im Maul und Hypoproteinämie können ebenfalls auftreten).

- **Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung**

Zum Eingeben.

Pro 450 kg Körpergewicht sollte, je nach individuellem Ansprechen, folgende Dosierung gewählt werden:

Tag 1: Zwei Beutel bzw. 10 g von dem Präparat zweimal täglich (entspricht 4,4 mg Phenylbutazon / kg KGW pro Anwendung).

Tag 2-4: Ein Beutel bzw. 5 g von dem Präparat zweimal täglich (entspricht 2,2 mg Phenylbutazon / kg KGW pro Anwendung), gefolgt von einem Beutel bzw. 5 g täglich (2,2 mg Phenylbutazon / kg KGW pro Tag) oder, je nach Bedarf, jeden zweiten Tag.

- **Hinweise für die richtige Anwendung**

Wenn nach 4 - 5 Tagen keine Besserung erkennbar ist, ist die Behandlung abubrechen. Heu kann die Resorption von Phenylbutazon und damit auch den Zeitpunkt des Einsetzens einer klinischen Wirkung verzögern. Es ist ratsam, unmittelbar vor oder während der



AUFTRAGSANNAHME

PER TELEFON:

PER FAX:

PER MAIL:

040 / 736 797 – 47

040 / 736 797 – 60

info@pharma-partner-gmbh.de



Anwendung des Präparats kein Heu anzubieten. Zur leichteren Anwendung kann das Präparat mit einer eingeschränkten Menge an Kleie oder Hafer gemischt werden.

- **Wartezeit**

Nicht zur Anwendung bei Pferden, die für den Verzehr durch den Menschen bestimmt sind. Behandelte Pferde dürfen nicht für den Verzehr durch den Menschen geschlachtet werden. Das Pferd muss im Rahmen der nationalen Pferdepass-Vorschriften als nicht für den Verzehr durch den Menschen deklariert werden.

- **Besondere Lagerungshinweise**

Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen des Beutels: Sofort nach dem Öffnen anwenden.

- **Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart**

Die klinischen Wirkungen von Phenylbutazon können nach Absetzen der Therapie mindestens drei Tage lang anhalten. Dies ist zu berücksichtigen, wenn die Pferde einer gesundheitlichen Untersuchung unterzogen werden. Die FEI betrachtet Phenylbutazon als verbotenen Wirkstoff, es sollte daher mindestens 8 Tage vor einem Wettkampf nicht angewendet werden.

- **Anwendung während der Trächtigkeit oder Laktation**

Trächtigkeit

Bei der Anwendung bei trächtigen Stuten ist Vorsicht geboten. Wenngleich aus der praktischen Anwendung keine unerwünschten Auswirkungen von Phenylbutazon auf den Fötus oder die Erhaltung der Trächtigkeit bekannt sind, sind keine definitiven Verträglichkeitsstudien bei Stuten durchgeführt worden. Bei Versuchstierarten sind bei hohen Dosen von Phenylbutazon

fötotoxische Wirkungen aufgetreten.

Laktation

Die Verträglichkeit des Präparats bei laktierenden Stuten wurde nicht gezeigt. Wenn die Anwendung von Phenylbutazon bei trächtigen oder laktierenden Stuten als unabdinglich erachtet wird, sind die möglichen Vorteile gegenüber dem möglichen Risiko für die Stute und/oder das Fohlen abzuwägen. Eine Anwendung um den Zeitraum der Geburt ist zu vermeiden.

- **Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel)**

Eine Überdosierung kann zu Ulzerationen im Magen und im Dickdarm und zu einer allgemeinen Eteropathie führen. Es kann außerdem zu einer Schädigung der Nierenpapillen und in der Folge zu einer Beeinträchtigung der Nierenfunktion kommen. Aufgrund eines Verlustes von Plasmaprotein können sich subkutane Ödeme bilden, vor allem unter dem Kiefer. Es gibt kein spezielles Gegenmittel. Bei Anzeichen einer möglichen Überdosierung ist das Tier symptomatisch zu behandeln.

- **Inkompatibilitäten**

Dieses Präparat nicht mit anderen Tierarzneimitteln mischen.

- **Handelsform**

100 Beutel mit je 5 g

AUFTRAGSANNAHME

PER TELEFON:

PER FAX:

PER MAIL:

040 / 736 797 – 47

040 / 736 797 – 60

info@pharma-partner-gmbh.de

